

Düsseldorf, 25.11.2010

## **NAVI Fonds**

### **Auf die Partner kommt es an (Teil II)**

In ruhigen Gewässern können auch Anfänger segeln, wird die See rauer, sind Erfahrung, Nachhaltigkeit und Beharrlichkeit gefragt. Dabei kann niemand Erfolg garantieren, aber langjährig am Markt agierende Initiatoren können erfolgreiches Management garantieren und unter Beweis stellen.

Ein Beispiel:

25 Jahre (!) nach Emission des NAVI Fonds Nr. 12 hatte die Finanzverwaltung 2005 im Rahmen der Betriebsprüfung für 1999 und in Auslegung erfolgter Gesetzesänderungen ein Werftdarlehen (III. Hypothek) für das MS „Barbarossa“ gewinnerhöhend aufgelöst. Dagegen hat die Gesellschaft Widerspruch eingelegt und nach schwierigen Diskussionen in einem langwierigen Verfahren weitere 5 Jahre (!) später - d. h. ein Jahr nach Verkauf des Schiffes - einen nennenswerten (Teil-)Erfolg erreicht.

Heute hat das zuständige Finanzamt die steuerlichen Ergebnisse der Jahre 1999 bis 2008 neu veranlagt. Die Gesellschafter des NAVI Fonds 12 können kurzfristig mit erheblichen Steuerrückerstattungen rechnen. Diese werden die mit der Veranlagung des Jahres 2009 fällige Steuerbelastung aus dem Verkauf des Schiffes in der Regel übersteigen, so dass sich das Gesamtergebnis aus der Beteiligung weiter verbessern wird.

Damit zeigt sich wieder einmal: Es reicht nicht, nach einigen Jahren boomender Märkte schöne Leistungsbilanzen zu zeigen; gutes Management zeigt sich vor allem darin, auch Krisen erfolgreich überwunden zu haben. Die Schifffahrt hatte davon in den letzten mehr als vier Jahrzehnten einige zu bieten. Die DIVAG-Gruppe hat auch gerade in Krisenzeiten qualifiziertes Management im Interesse ihrer Anleger gewährleistet.